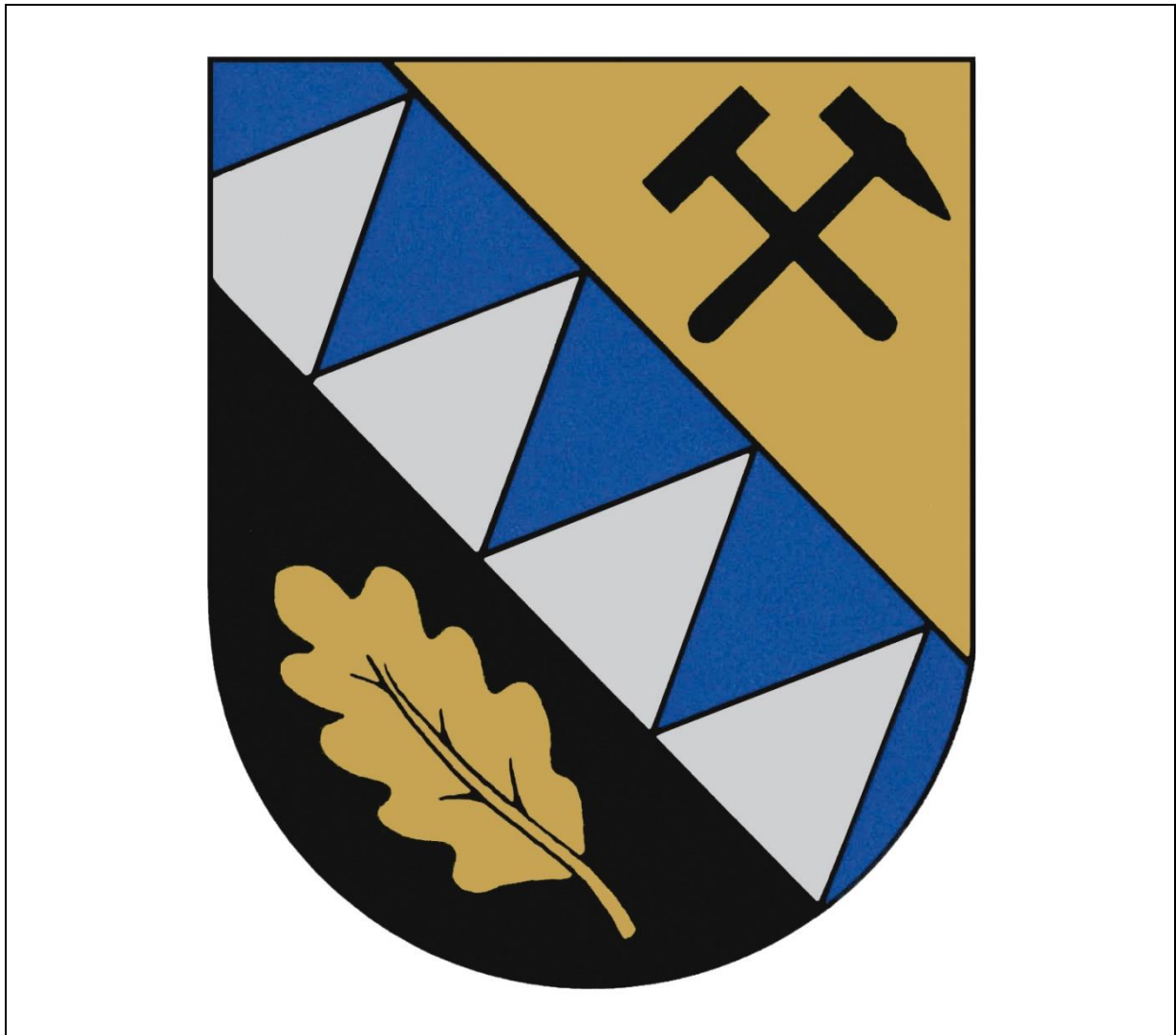


FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT OER-ERKENSCHWICK



**FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST
IN DER STADT
OER-ERKENSCHWICK
2017**

JAHRESBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN	2
2.	ALLGEMEINES	3
2.1	Grunddaten	5
2.2	Organisation	7
2.3	Personalstärke.....	9
2.4	Personalentwicklung.....	10
2.5	Führungskräfteentwicklung.....	13
2.6	Brandschutzbedarfsplan.....	16
3.	FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST	17
3.1	Einsatzstatistiken	17
3.2	Fahrzeug- und Gerätetechnik	24
3.3	Aus- und Fortbildung	27
3.4	Dienstgeschehen.....	33
3.5	Personalstatistik.....	37
3.6	Veranstaltungen	42
4.	JUGENDFEUERWEHR	43
4.1	Jugendausschuss	43
4.2	Übungen und Unterrichtsabende	43
4.3	Veranstaltungen	44
5.	IMPRESSUM	45

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir
gedenken**



den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Beckmann
Leiter der Feuerwehr

2. ALLGEMEINES

Die Stadt Oer-Erkenschwick strebt eine sprachliche Gleichberechtigung der Geschlechter an. Die Verwendung von geschlechtlichen Paarformen würde aber Lesbarkeit dieses Jahresberichts erheblich einschränken. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten deshalb auch jeweils in ihrer weiblichen Form.

Bei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, die sowohl ehren- wie auch hauptamtlich tätig sind, kann es – je nach Tätigkeitsfeld – aufgrund unterschiedlicher Laufbahnverordnungen und erworbener Qualifikationen zu einer unterschiedlichen Benennung der Dienstgrade kommen.

Im ehrenamtlichen Bereich gibt die Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen (Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr - VOFF NRW) folgende Dienstgrade vor:

Dienstgrade nach LVO-FF	ehrenamtliche Qualifikation	anrechenbare berufliche Qualifikation	Wartezeit
Feuerwehrfrauanwärterin/ Feuerwehrmannanwärter		Brandmeister- Anwärter/in	
Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann	Übernahme aus der Jugendfeuerwehr oder Probezeit erfolgreich absolviert		
Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann	Truppmann-Lehrgang (Module 1 - 4) erfolgreich absolviert		mind. 2 Jahre (FM)
Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst		mind. 5 Jahre (OFM)
Unterbrandmeisterin/ Unterbrandmeister	TF-Lehrgang erfolgreich absolviert	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 1 Jahr (OFM)
Brandmeisterin/ Brandmeister	FIII-Lehrgang erfolgreich absolviert	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 2 Jahre (UBM)
Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst u. an Fortbildungsveranstaltungen		mind. 2 Jahre (BM)
Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister			mind. 5 Jahre (HBM)

Brandinspektorin/ Brandinspektor	FIV-Lehrgang erfolgreich absolviert		
Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor	F/BV-I-Lehrgang erfolgreich absolviert	B4-Lehrgang nach erfolgreich absolviert	
Stadtbrandinspektorin/ Stadtbrandinspektor	FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert	B6-Lehrgang erfolgreich absolviert	

Im hauptamtlichen Bereich können derzeit folgende Dienstgrade erworben werden¹:

Dienstgrad	Qualifikation
Brandmeister-Anwärter/in	
Brandmeister/in	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert
Oberbrandmeister/in	
Hauptbrandmeister/in	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandoberinspektor/in	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandamtmann/ Brandamtfrau	
Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	

¹ Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht derzeit Planstellen in der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt im feuerwehrtechnischen Dienst vor.

2.1 Grunddaten

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 31.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km². Von dieser Fläche sind 13,9 v. H. bebaut, 45 v. H. Waldflächen und 31,7 v. H. landwirtschaftlich genutzt.

Nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG; § 3 Abs. 1) vom 17. Dezember 2015 unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist eine öffentliche Feuerwehr i. S. des § 7 Abs. 1 BHKG als gemeindliche Einrichtung der Stadt Oer-Erkenschwick ohne eigene Rechtspersönlichkeit und gliedert sich in

- drei ehrenamtliche Löschzüge
 - Löschzug 1 Erkenschwick gegründet am 27.04.1906
 - Löschzug 2 Rapen gegründet am 20.01.1924
 - Löschzug 3 Oer gegründet am 06.09.1921
- den ABC-Zug
- die Jugendfeuerwehr gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache
- die Unterstützungsabteilung sowie
- die Ehrenabteilung

auf. Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache können in ihrer Freizeit auch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr sein.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick eine selbstständige Verwaltungseinheit. Damit lösten sich auch die drei Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln aus. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der bis 1977 den Posten innehatte. Seine Nachfolge trat Karlheinz Frank an, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Andreas Lux übernahm Anfang 2006 diese Position, nachdem Krause zum Kreisbrandmeister ernannt wurde. Mitte 2008 gab Andreas Lux sein Amt aus persönlichen Gründen auf.

Peter Duscha führte bis Ende 2009 kommissarisch die Wehr. Am 01.01.2010 trat Marc Hübner das Amt als Leiter der Feuerwehr an und legte es am 31.12.2011 nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun., die Wehr wiederum kommissarisch.

Im September 2013 erfolgte die Anhörung zur Neubildung einer Wehrführung. Die Mitglieder der Wehr sprachen sich gegenüber dem Kreisbrandmeister für Matthias Beckmann als Leiter der Feuerwehr aus. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick folgte dem Votum des Kreisbrandmeisters und der Wehr und berief Matthias Beckmann zum 01.11.2013 in das Amt des Wehrführers.

2.2 Organisation

Leiter der Feuerwehr Stellvertreter	StBI Matthias Beckmann StBI Gerhard Pokorny StBI Michael Wolters
--	---

Löschzug 1 Erkenschwick

Löschzugführer Stellvertreter	StBI Michael Wolters BOI Carsten Collmann
--	--

Löschzug 2 Rapen

Löschzugführer Stellvertreter Stellvertreter	BOI Markus Bergmann BOI Sven Bergmann HBM Christian Ladwig
---	---

Löschzug 3 Oer

Löschzugführer Stellvertreter	BOI Heinz Schwarzhoff BOI Marco Röder
--	--

ABC-Zug

Zugführerführer Stellvertreter	BI Christian Weidensee OBM Stefan Spitzner
---	---

Jugendfeuerwehr

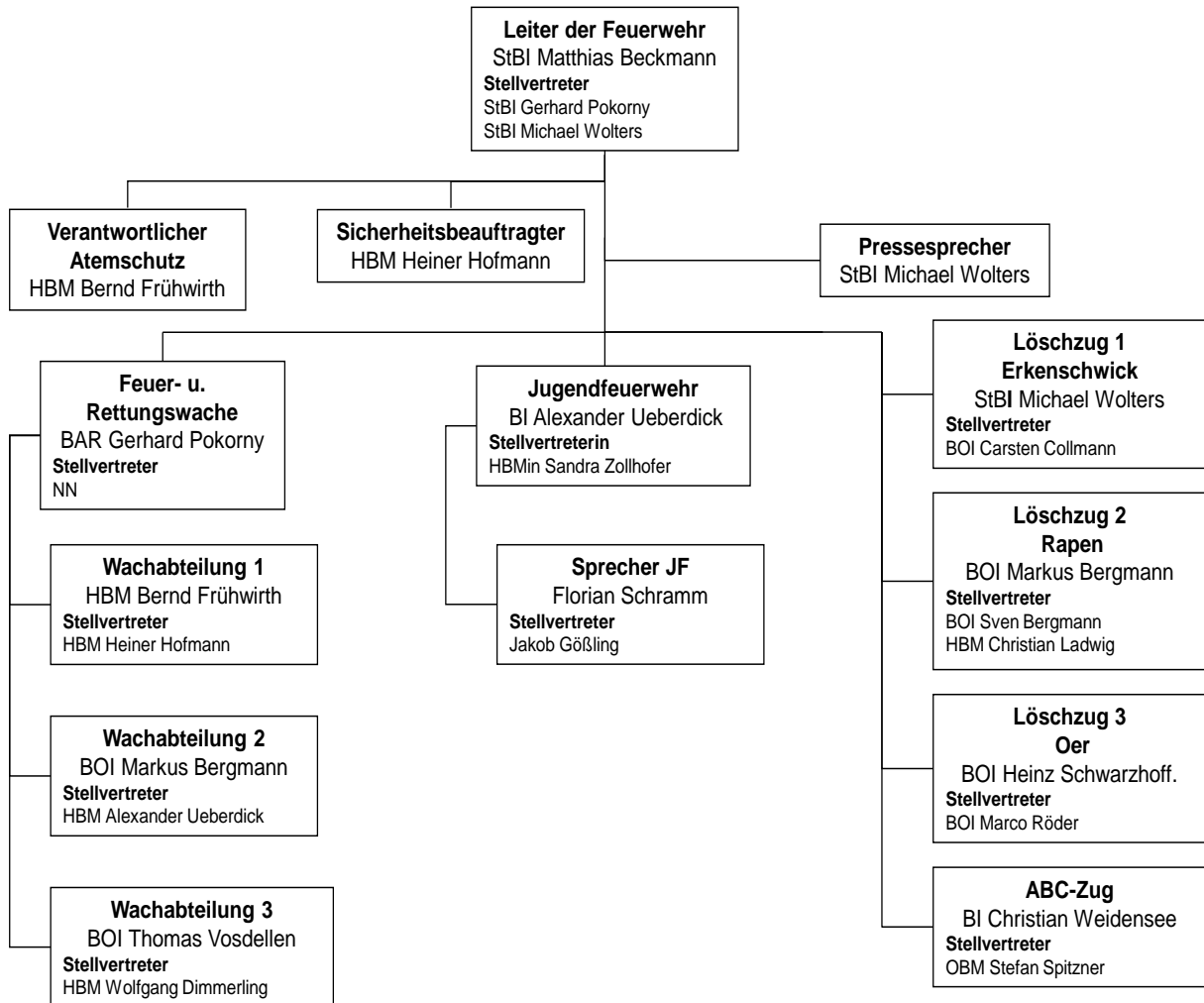
Jugendfeuerwehrwart Stellvertreterin	BI Alexander Ueberdick HBMin Sandra Zollhofer
---	--

Feuer- und Rettungswache

Leiter der Feuer- und Rettungswache Stellvertreter	BAR Gerhard Pokorny NN
---	-----------------------------------

(Stand: 31.12.2017)

Organigramm Freiwillige Feuerwehr Stadt Oer-Erkenschwick 2017



(Stand: 31.12.2017)

2.3 Personalstärke

	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017
Hauptamtliche Kräfte der Feuer- und Rettungswache	42	0	2	40
Davon				
- Beamte feuerwehrtechn. Dienst	37	0	2	35
- Angestellte Rettungsdienst	5	0	0	5
- auch ehrenamtlich Einsatzabteilung	28	0	2	26

LZ 1 Erkenschwick	64	3	0	67
Davon				
- Einsatzabteilung	43	2	1	44
- beruflich bei Feuerwehr	22	0	1	21
- weiblich	1	0	0	1
- Unterstützungsabteilung	0	1	0	1
- Ehrenabteilung	21	1	0	22
LZ 2 Rapen	40	4	1	43
Davon				
- Einsatzabteilung	34	4	1	37
- beruflich bei Feuerwehr	8	0	0	8
- weiblich	3	0	0	3
- Unterstützungsabteilung	0	1	0	1
- Ehrenabteilung	6	0	1	5
LZ 3 Oer	43	1	1	43
Davon				
- Einsatzabteilung	29	1	2	28
- beruflich bei Feuerwehr	10	0	0	10
- weiblich	1	0	0	1
- Unterstützungsabteilung	0	0	0	0
- Ehrenabteilung	14	1	0	15

Jugendfeuerwehr	19	11	6	24
Davon				
- Weiblich	2	0	0	2
- Überstellung Stammwehr			3	3

Fachberater¹	2	0	0	2
--------------------------------	----------	----------	----------	----------

Mitglieder nach § 9 (2) BHKG	1	0	0	1
-------------------------------------	----------	----------	----------	----------

¹ Feuerwehrarzt und Seelsorge

2.4 Personalentwicklung

2.4.1 ehrenamtliche Kräfte

Das angestrebte Personal-SOLL der drei ehrenamtlichen Löschzüge zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt derzeit bei insgesamt 120 ehrenamtlichen Kräften (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5). In diesem Personalansatz sind die im Rahmen von Kreis- (z. B. Personendekontamination) und Landeskonzepten (z. B. landesweite Hilfe) zu entsenden Einsatzkräfte noch nicht berücksichtigt.

Das geplante Ziel, das Personal-SOLL bis 2019 zu erreichen (s. Jahresbericht 2013), ist ohne externe Zugänge (ohne Jugendfeuerwehr) weiterhin nicht mehr realisierbar. Allerdings hat sich der Zeitpunkt der möglichen Erreichung des Personal-SOLL wieder positiv auf das Jahr 2020 entwickelt. Weitere Anstrengungen der Mitgliederwerbung sind jedoch weiterhin unumgänglich. Die Landesregierung hat hierfür Ende 2016 die Kampagne „FREIWILLIGE FEURWEHR. Für mich. Für alle.“ vorgestellt. Diese warb von 2017 an landesweit für das Ehrenamt in der Freiwilligen.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick setzte gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Kampagne vor Ort um (z. B. AOK-Firmenlauf). Ein Fokus liegt auf der Verbesserung der so genannte „Tagesverfügbarkeit“. Insbesondere bei Alarmierungen in den Zeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr lässt sich aufgrund der beruflichen Situation der Bestandsmitglieder nicht mehr ausschließen, dass die notwendige Anzahl an Einsatzkräften unterschritten wird.

Des Weiteren ist die bisher erfolgreich betriebene Unterhaltung der Jugendfeuerwehr nach Möglichkeit zu intensivieren. Neben den zusätzliche Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederwerbung und der Ehrenamtsförderung sind zudem die vorhandenen Mitglieder zu halten. Hierfür müssen im Rahmen der Finanzplanung die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem eine differenzierte Sicht auf die einzelnen Löschzüge anzuwenden, da die Verteilung der Zu- und Abgänge nicht homogen erfolgt.

In den nächsten sieben Jahren wird sich das Personal-IST nach den aktuell verfügbaren Zahlen wie Folgt entwickeln (Prognose):

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personal-IST (01.01.)	109	112	116	120	126	127	132
Abgänge (Altersgrenze)	0	0	0	0	0	0	2
Zugänge (nur JF)	3	4	4	6	1	5	1
Personal-IST (31.12.)	112	116	120	126	127	132	131
SOLL-IST Abweichung	- 7	- 4	0	+ 6	+ 7	+ 12	+ 11

(Stand: 31.12.2015; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Der 7-Jahres-Zeitraum wurde gewählt, da so die Zugänge der Jugendfeuerwehr (Aufnahmealter = 11 Jahre) berücksichtigt werden konnten.

2.4.2 hauptamtliche Kräfte

Als mittlere kreisangehörige Stadt hat Oer-Erkenschwick die Pflicht, eine ständig besetzte Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr zu betreiben. Das hierfür anzustellende Personal im Einsatzdienst ist zu Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen (§ 10 BHKG). Nach den Vorgaben der Bezirksregierung Münster ist die hauptamtliche Wache rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit sechs Einsatzkräften (Funktionen) zu besetzen.

Das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stellt neben dem Brandschutz und der technischen Hilfeleistung auch den Rettungsdienst – in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz – sicher.

Zur Aufgabenerfüllung ist folgendes Personal-SOLL vorgesehen:

Brandschutz			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Hilfeleistungs- löschfahrzeug	Gruppenführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
	Angriffstrupp-Führer	1	4,86
	Angriffstrupp-Mann	1	4,86
Drehleiter	Truppführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
			29,16

Rettungsdienst			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Rettungswagen	Rettungsassistent	2	9,72
			9,72

Zur Erfüllung der notwendigen weiteren Aufgaben (Administration, Organisation, Beschaffung, Vorbeugender Brandschutz etc.) sind weitere Tagesdienststellen im Stellenplan vorgesehen.

Dem Personal-SOLL von rd. 41 Kräften steht ein Personal-IST von 40 Mitarbeitern gegenüber.

2.5 Führungskräfteentwicklung

2.5.1 ehrenamtliche Kräfte

Um Einsätze effektiv abarbeiten zu können, muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt fünf Führungsstufen:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer
- Verbandsführer

Die Führungsstufen Truppmann und Truppführer werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben auf Stadt- bzw. Kreisebene ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, jedes ehrenamtliche Mitglied mindestens zum Truppführer auszubilden. Nur so kann sichergestellt werden, dass genügend Potential zur Übernahme von weiteren Führungsaufgaben zur Verfügung steht.

Um im Einsatz die notwendigen Führungsstrukturen aufbauen zu können, ergibt sich derzeit folgendes Mindestqualifikations-SOLL (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5):

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
40	40	15	15	13

Im IST waren im Jahr 2017 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
22	38	19	6	15

(Stand: 31.12.2017; tatsächliche Mitglieder gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 VOFF)

Es ist zu berücksichtigen, dass ein „Überhang“ an höherwertigen Qualifikationen, einen Bedarf bei „nachrangigen“ Qualifikationen ausgleicht. Neun Mitglieder befanden sich am Ende des Berichts-

jahres noch in der Ausbildung zum Truppmann und wurden daher in der vorgenannten Aufstellung noch nicht erfasst.

Mit Blick auf die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen und die altersbedingten Abgänge – die sich durch das Inkrafttreten der neuen VOFF um bis zu sieben Jahre verschieben – ergibt sich in den nächsten zehn Jahren folgender Lehrgangsbedarf am Institut der Feuerwehr:

Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
9	6	0

(Stand: 31.12.2017)

Das Land Nordrhein-Westfalen kommt weiterhin seiner gesetzlichen Verpflichtung (§ 32 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz - BHKG) zur Ausbildung von Führungskräften nicht im ausreichenden Maße nach, so dass nach aktuellem Stand auch weiterhin mit einem Führungskräfteemangel zu rechnen ist. Dies ist derzeit insbesondere bei der Qualifikation „Zugführer“ erkennbar. Eine systematische und kontinuierliche Führungskräfteentwicklung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die kooperative Ausbildung auf Kreisebene läuft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren derzeit optimal (s. Punkt 3.3.3). Zum Erhalt der Ausbildungsstandards sind motivierte Ausbilder sowie finanzielle Mittel notwendig (z. B. für Lehrmaterial und externe Ausbildungseinheiten in „Brandhäusern“). Letztere müssen weiterhin bei der Haushaltsplanung im notwendigen Rahmen berücksichtigt werden.

2.5.2 hauptamtliche Kräfte

Zur sachgerechten Besetzung der vorgesehenen Brandschutz-Funktionsstellen (s. 2.4.2), muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Aus- und Fortbildung umfasst allerdings nur drei Führungsstufen:

- **Truppführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Gruppenführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Verbandsführer** (Laufbahngruppe 2, erstes bzw. zweites Einstiegsamt)

Die Führungsstufe Truppführer wird im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen Städten des Kreises Recklinghausen oder bei benachbarten Berufsfeuerwehren ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, die hauptamtlichen Kräfte bedarfsgerecht gemäß der Vorgaben des Stellen-SOLL und des Stellenplans aus- bzw. fortzubilden. Für den Tagesdienst sowie die Wachabteilungsleiter sind Stellen im gehobenen Dienst vorgesehen. Die übrigen Funktionen werden mit feuerwehrtechnischen Beamten des mittleren Dienstes besetzt.

Im IST waren im Jahr 2017 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
24	6	5

(Stand: 31.12.2017)

Mit Blick auf die kurz- bzw. mittelfristigen (5-Jahres-Zeitraum) altersbedingten Abgänge sowie die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen ergibt sich folgender Qualifikationsbedarf:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
2	0	2

(Stand: 31.12.2017)

Entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sind bereits angelaufen. Nach aktueller Planung werden bereits im Jahr 2018 zwei weitere Verbandsführer zur Verfügung stehen.

2.6 Brandschutzbedarfsplan

Sämtliche nordrhein-westfälischen Kommunen sind verpflichtet, einen so genannten „Brandschutzbedarfsplan“ aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Aufstellung erfolgt durch die Stadtverwaltung. Beschlossen wird der Brandschutzbedarfsplan – und damit auch seine Umsetzung – durch den Stadtrat. Mit den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplans wird die SOLL-Leistungsfähigkeit der Oer-Erkenschwicker Feuerwehr beschrieben. Damit stellt er auch einen Rahmenplan für die strategischen und finanziellen Entscheidungen der Verwaltung dar.

Der Aktuelle Plan, der im Jahr 2015 aufgestellt wurde, stellt die Fortschreibung des aus dem Jahr 2010 stammenden Konzeptes dar. Er ist bis Ende 2018 gültig.

Kernstück des Brandschutzbedarfsplans ist die Festlegung von Schutzziele. Sie stellen das gewollte und zu verantwortende Schutzniveau einer Kommune dar. Zudem werden Schutzziele bzw. ihre Einhaltung (Zielerreichungsgrad) als Parameter zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr herangezogen.

Für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick hat der Stadtrat festgelegt, dass bei einem „kritischen Wohnungsbrand“ (= Wohnungsbrand im ersten Obergeschoss mit Menschenleben in Gefahr und verrauchtem Treppenraum) nach Alarmierung durch die Leitstelle Recklinghausen innerhalb von acht Minuten zehn Einsatzkräfte (Funktionen²) sowie nach weiteren fünf Minuten weitere sechs Funktionen³ (Gesamt = 16) an der Einsatzstelle eingetroffen sein müssen. Dabei ist es erstrebenswert, diese Zeit- und Funktionsvorgaben in allen Einsätzen zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund nicht planbarer Einflussgrößen (z. B. Witterungsverhältnisse, Paralleleinsätze, etc.) nicht realistisch. Daher hat der Stadtrat einen Zielerreichungsgrad von 90 v. H. festgelegt.

² mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger + 1 Zugführer

³ mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger

3. FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST

3.1 Einsatzstatistiken

3.1.1 Brandeinsätze

	2017	2016
Großbrände	1	0
Mittelbrände	2	1
Kleinbrände A + B	24	19
Überörtliche Einsätze	2	0
Brandeinsätze gesamt	29	33

3.1.2 Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlagen	23	58
Tiere in Notlagen	11	16
Auslaufende Betriebsstoffe	27	38
Unfälle (aller Art)	13	11
Sturm- u. Wasserschäden	22	11
Gefahrgut-Einsätze	3	10
Sonstige Technische Hilfeleistungen	106	91
Technische Hilfeleistungen gesamt	205	235

3.1.3 Sonstige Einsätze

Böswillige Alarme	2	1
Blinde Alarme	9	19
Falschalarme durch Brandmeldeanlagen	76	52
Sonstige	2	6
Sonstige Einsätze gesamt	89	78

Gesamteinsätze	323	346
-----------------------	------------	------------

3.1.4 Einsätze der Löschzüge

	Feuer- u. Rettungswache	LZ Erkenschwick	LZ Rapen	LZ Oer
Brandeinsätze	48	17	13	5
Hilfeleistungen	299	13	8	6
Sonstige	88	36	45	5
Gesamt	435	66	66	16

Die unterschiedliche Gesamtzahl dieser Alarmierungen (im Vergleich zu 3.1) ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Feuer- und Rettungswache mit Löschzügen beteiligt waren. Ferner erfolgt bei Sturm- oder Unwetterlagen im Regelfall lediglich eine Alarmierung. Die Anzahl der Einsätze (Einsatzstellen) ist jedoch viel höher. Zudem werden die rettungsdienstlichen Einsätze der hauptamtlichen Kräfte („First Responder“) in der Statistik zu 3.1 nicht gezählt.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich im Jahr 2017

bei Einsätzen und Übungen: 1

beim Sport: 0

Feuerwehrangehörige.

3.1.5 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen

Krankentransporte (KT)	2017	2016
KT in Oer-Erkenschwick	1.151	1.238
Davon		
- Feuer- und Rettungswache O-E	395	388
- DRK Oer-Erkenschwick	489	540
Transporte durch Nachbarstädte	267	310
- Castrop-Rauxel	1	
- Datteln	96	106
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	4	3
- Marl	5	4
- Recklinghausen	50	83
- Waltrop	111	114
Transporte für Nachbarstädte	488	428
- Castrop-Rauxel	13	4
- Datteln	257	206
- Dorsten		
- Gladbeck	2	1
- Haltern am See		1
- Herten	1	1
- Marl		
- Recklinghausen	71	74
- Waltrop	142	138
- Auswärts	2	3
Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick	424	412

Rettungstransporte (RT)	2017	2016
RT in Oer-Erkenschwick	2.250	2.236
Davon		
- mit Notarzt	855	773
- Feuer- und Rettungswache O-E	1.034	1.116
- DRK Oer-Erkenschwick	461	505
RT durch Nachbarstädte (nur RTW)	755	615
- Castrop-Rauxel	19	8
- Datteln	170	134
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	1	
- Herten	2	3
- Marl	204	143
- Recklinghausen	351	322
- Waltrop	8	5
RT für Nachbarstädte	623	495
- Castrop-Rauxel	6	1
- Datteln	292	257
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	2	1
- Herten	1	
- Marl	9	6
- Recklinghausen	284	197
- Waltrop	28	30
- Auswärts	1	3
RT gesamt	1.493	1.446
Feuerwehr Oer-Erkenschwick		
KT und RT	1.917	1.858
Feuerwehr Oer-Erkenschwick		

Von der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.240 Einsätze geleistet. Damit ist das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr (2016: 2.270) nahezu unverändert.

3.1.6 Bemerkenswerte Einsätze

Mehrere Leichtverletzte nach CO₂-Austritt (25.02.2017)

In der Nacht von Freitag auf Samstag (25.02.2017) wurden mehrere Mitarbeiter eines Einkaufszentrums am Berliner Platz durch austretendes Kohlendioxid (CO₂) leicht verletzt. Das Gas wird als Kältemittel eingesetzt. Die mehr als 20 Betroffenen litten unter leichten Atemwegsreizungen. Ein Team von mehreren Notärzten und Rettungsdienstpersonal aus den umliegenden Städten untersuchte die Mitarbeiter vor Ort. Ins Krankenhaus musste niemand.



Zur Unterstützung des Rettungsdienstes waren auch die hauptamtlichen Kräfte sowie der Löschzug Erkenschwick im Einsatz. Sie führten in dem Center Messungen durch. Erhöhte CO₂-Konzentrationen konnten allerdings nicht mehr festgestellt werden. Zudem stand der Löschzug Oer für die Dauer des Einsatzes in Bereitstellung, um auf ggf. auftretende Paralleleinsätze schnellstmöglich reagieren zu können.

Rauchwarnmelder verhindert abermals schlimmeres (19.03.2017)

Bereits zum zweiten Mal innerhalb von sechs Tagen verhinderte ein Rauchwarnmelder schlimmeres. Am frühen Sonntagmorgen (19.03.2017) meldete der kleine Lebensretter eine Rauchentwicklung in einer Wohnung an der Schumannstraße. Nachbarn hörten das Piepen und alarmierten die Feuerwehr. Diese drang unter Atemschutz in die verrauchte Wohnung ein, rettete die schlafende Wohnungsmieterin und lüftete anschließend die Wohnung. Die Frau

wurde nicht verletzt. Grund für die Verrauchung war eine völlig verkohlte Pizza im Backofen.

Nachdem am Montag (13.03.2017) ein Rauchwarnmelder einen Kabelbrand in einer Küche auf der Adam-Stergerwald-Straße frühzeitig erkannt hatte, unterstrich auch dieser Einsatz auf der Schumannstraße die Sinnhaftigkeit der Rauchwarnmelderpflicht in Nordrhein-Westfalen. Nachbarn bemerkten gegen 01.00 Uhr die piependen Melder und alarmierten die Feuerwehr, nachdem die Wohnungsmieterin auf Klopfen nicht reagierte. Die Einsatzkräfte brachen die Wohnungstür auf und fanden die Frau in ihrem Schlafzimmer. Sie hatte sich einen Mitternachts-Snack zubereiten wollen und war darüber eingeschlafen. Glücklicherweise war die Schlafzimmertür geschlossen, so dass dieser Raum nicht verraucht und die Frau somit nicht verletzt wurde. Im Anschluss lüfteten die Einsatzkräfte die Wohnung. Alle Bewohner konnten nach Abschluss des Einsatzes zurück in ihre eigenen vier Wände.

Baumarkt brennt bis auf die Grundmauern nieder (29.04.2017)

Am Samstag (29.04.2017) brannte an der Horneburger Straße ein Baumarkt bis auf die Grundmauern nieder. Verletzt wurde niemand. Mehr als 200 Einsatzkräfte aus dem gesamten Kreis Recklinghausen waren insgesamt 27 Stunden im Einsatz.



Die automatische Brandmeldeanlage des Baumarktes meldete das Feuer am Samstagmorgen gegen 10.10 Uhr. Kurze Zeit später gingen telefonische Notrufe bei der Leitstelle in Recklinghausen ein. Die Anrufer meldeten bereits zu diesem Zeitpunkt eine massive Brandentwicklung. Noch auf der Anfahrt zum Einsatzort konnten auch die Kräfte der hauptamtlichen Wachabteilung eine deutliche Rauchentwicklung wahrnehmen. Umgehend ließ der Wachabteilungsleiter Vollalarm für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick auslösen.

Als die ersten Einsatzkräfte wenige Minuten nach der Alarmierung vor Ort eintrafen, stand bereits rund die Hälfte des Ladenlokals in Vollbrand. Menschen befanden sich dank des besonnen Vorgehens der Mitarbeiter nicht mehr im Gebäude. Sie öffneten bei Brandentdeckung sämtliche Notausgänge und führten die im Laden befindlichen Kunden zum Sammelplatz.



Aufgrund der schnellen Brandausbreitung und der starken Hitzeentwicklung konnte im Inneren des Baumarktes nicht mehr gelöscht werden. Die Einsatzkräfte sicherten die angrenzenden Gebäude vor den Flammen. Insgesamt kamen drei Drehleitern sowie mehrere Wasserwerfer zum Einsatz. Zeitweise wurden so bis zu 5.000 Liter Wasser in die Einsatzstelle gegeben. Im weiteren Einsatzverlauf stürzten rund 2/3 der Dachfläche ein. Dies erschwerte die Löscharbeiten und machte sie langwierig. Letztendlich mussten weitere Gebäudeteile eingerissen werden. So konnte erst nach 27 Stunden „Feuer aus!“ gemeldet werden.

Zur Unterstützung der Oer-Erkenschwicker Kräfte waren die Feuerwehren aus Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Recklinghausen und Waltrop mit Einheiten vor Ort. Des Weiteren kamen Kräfte des DRK sowie des THW zum Einsatz. Auch die umliegenden Unternehmen unterstützten den Einsatz, in dem sie Getränke und Stromversorgungen zur Verfügung stellten.

Aufgrund der weithin sichtbaren Rauchentwicklung ließ die Einsatzleitung vorsorglich Schadstoffmessungen durchführen. Zudem wurde die Bevölkerung angewiesen Fenster und Türen geschlossen zu halten. Das LANUV sowie der Messzug der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen stellten jedoch an keinem Messpunkt gesundheitsgefährdende Schadstoffkonzentrationen fest.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

3.2 Fahrzeug- und Gerätetechnik

3.2.1 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick standen am Ende des Berichtsjahres folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung
Feuerwache	KdoW 1	RE – OE 8101	26.03.2012
	KdoW 2	RE – 6701	10.11.2005
	MTF 5	RE – 6721	2007
	ELW 1	RE – 6700	11.2003
	HLF 20/16	RE – OE 8431	01.09.2013
	DLA (K) 23/12	RE – OE 8331	22.11.2011
	GW-LOG	RE – OE 8591	01.02.2006
	Erkenschwick	HLF 20/16	RE – OE 6710
TLF 16/25		RE – 2244	01.03.2002
SW 1000		RE – 1709	10.03.1988
MTF 1		RE – OE 8191	02.11.2011
MTF 4		RE – OE 6719	01.07.1999
GW-LOG		RE – OE 6711	23.05.2007
Rapen	TLF 24/50	RE – 2296	07.10.1998
	LF 10/6	RE – 6720	2004
	Bundesfahrzeug Dekon-P	NRW –8 – 5087	18.07.2001
	LF 20 KatS	RE – OE 6723	06.02.2017
	MTF 2	RE – OE 8192	02.11.2011
Oer	TLF 16/25	RE – 2261	11.09.1997
	TLF 2000	RE – OE 2211	01.06.2015
	MTF 3	RE – OE 8193	02.11.2011
	LF 10/6	RE – 6730	12.01.2007
Rettungsdienst	RTW	RE – OE 8831	15.10.2010

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Bundesfahrzeuge) über 3,5 Tonnen zGG lag, bezogen auf den Stichtag 31.12.2017, bei 10 Jahren und 6 Monaten.

Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG lag das Durchschnittsalter bei 12 Jahren und 3 Monaten (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

3.2.2 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

Hersteller	Typ	Anzahl
Dräger	PSS 90 / AE	87 (davon 8 Langzeitgeräte)
	PSS 90 / AE Bodyguard	8
Gesamt		95

(Stichtag: 31.12.2017)

Von den aufgeführten Geräten sind 50 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 163 Atemluftflaschen mit einem Inhalt von 6 Litern und 32 Flaschen mit einem Inhalt von 6,8 Litern – jeweils mit 300 Bar Fülldruck – zur Verfügung. Hinzu kommen 32 Flaschen, die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebekissen) genutzt werden.

3.2.3 Kommunikationsmittel

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2017):

Digitalfunkgeräte: 93

davon mobil verbaut: 28

davon fest verbaut: 2

davon tragbar: 63

Mobiltelefone 6, davon 1 im Einsatzleitwagen

Faxgeräte 1

Seit dem 01. Oktober 2015 erfolgt die Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen und der Leitstelle in Recklinghausen ausschließlich digital. Im Rahmen des Einsatzstellenfunks sind derzeit noch sowohl Digital- wie auch Analogfunkgeräte (2-m-Band) im Betrieb. Die 2-m-Band-Geräte sind in Oer-Erkenschwick ebenfalls bereits vollständig ausgetauscht.

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01. August 1997 mit digitaler Funktechnik. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten „belästigt“ wird.

Zusätzlich zu den Funkmeldeempfängern steht seit 2009 eine SMS-Alarmierung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit dem so genannten „Group-Alarm“ erhalten die Mitglieder der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Informationen (z. B. Einsatzstichwort und -ort) über einen Einsatz ihres Löschzuges direkt auf ihr Mobiltelefon.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet zudem sieben Sirenen zur Verfügung.

3.3 Aus- und Fortbildung

3.3.1 Übungen und Unterrichtsabende

Folgende Übungen und Unterrichtsabende/-tage wurden von den Löschzügen durchgeführt:

Löschzug	
Erkenschwick	23
Rapen	22
Oer	23
ABC-Zug	10
Gesamt	78

3.3.2 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene

3.3.2.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Kreis Recklinghausen bot im Jahr 2017 keine externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Kreiseinsatzleitung-Ost – zu der auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gehören – an. Daher wurden keine Lehrgänge an der AKNZ in Bad Neuenahr-Ahrweiler absolviert.

Die Schulungen der Mitglieder der Kreiseinsatzleitung fanden im Kreisgebiet bzw. am Institut der Feuerwehr NRW (s. Pkt. 3.3.2.2) statt.

3.3.2.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster

Löschzug Erkenschwick

Carsten Collmann	Einführung in die Stabsarbeit (F/B V-II) Seminar Hilfeleistungseinsätze im Bereich der DB AG Seminar Zusammenwirken THW und Feuerwehr
Gerhard Pokorny	Seminar für Führungskräfte
Mario Schwarzhoff	Seminar Hilfeleistungseinsätze im Bereich der DB AG
Michael Wolters	Leiter einer Feuerwehr (FVI) Seminar Presse- und Medienarbeit bei Großeinsatzlagen und Katastrophen

Löschzug Rapen

Paul Jähnig	Gruppenführer-Basislehrgang (GF Basis 1+2) Seminar Einsatznachbesprechung
Markus Keßler	Seminar Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges
Christian Ladwig	Seminar Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges Zugführer-Basislehrgang (ZF-Basis)
Mario Stegemann	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)

ABC-Zug

Dean Albrech	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
Paul Jähnig	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
Kevin Voggenreither	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
Sandra Wloch	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)

Feuer- u. Rettungswache

Markus Bergmann	Laufbahnausbildung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes
Michael Neumann	Seminar für Gerätewarte (Fortbildung vor Ort): Elektrische Anlagen und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
Tobias Tyszak	Seminar für Führungskräfte extern Seminar für Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Notärzte (Fortbildung)
Alexander Ueberdick	Laufbahnausbildung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes Seminar für Brandschutztechniker (Fortbildung)

3.3.3 Lehrgänge auf Kreisebene

Löschzug Erkenschwick

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Tobias Fugmann

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Jens Stelmaszyk

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Sprechfunker-Lehrgang

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Jens Stelmaszyk

Sebastian Wegmann

Löschzug Rapen

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Jannik Ladwig
Joel Makowski
Sebastian Schlange

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Niklas Brachmann
Niklas Dittrich
Jannik Ladwig
Sebastian Schlange

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Niklas Brachmann
Niklas Dittrich
Jannik Ladwig
Sebastian Schlange

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Niklas Brachmann
Niklas Dittrich
Jannik Ladwig
Sebastian Schlange

Sprechfunker-Lehrgang

Niklas Brachmann
Jannik Ladwig
Sebastian Schlange

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Niklas Dittrich
Niklas Brachmann

Technische Hilfe „Wald“

Jerome Krause

FIII-Vorbereitung

Paul Jähnig

Löschzug Oer

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Florian Schramm

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Marco Weber

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Sebastian Madaj

Hendrik Matecki

Marco Weber

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Sebastian Madaj

Marco Weber

Truppführer-Lehrgang

Robin Kerkau

Thorsten Gröning

3.3.4 Seminare auf Kreis- u. Landesebene

BABISI Einweisung

Löschzug 3

Marco Röder

TH Wald Fortbildung

Löschzug 3

Marco Röder

3.4 Dienstgeschehen

3.4.1 Sicherheits- und Ehrenwachen

Brandsicherheitswachen

Löschzug	
Erkenschwick	9
Rapen	9
Oer	15
Gesamt	33

Des Weiteren wurden von den drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolausumzug geleistet.

3.4.2 Leistungsnachweis in Haltern am See

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 16. September 2017 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Erkenschwick	1 Gruppe
Löschzug Rapen	1 Gruppe
Löschzug Oer	2 Gruppen

3.4.3 Dienstbesprechungen

22.03.2017 Zugführerbesprechung

16.10.2017 Zugführerbesprechung

3.4.4 Brandschauen, Nachschauen

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker (BST) zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur (BSI) wird vom Kreis Recklinghausen gestellt. Es wurden folgende bauaufsichtliche Stellungnahmen abgegeben bzw. Brandverhütungsschauen durchgeführt:

Objekte (Anzahl im Stadtgebiet)	Durchführung	
	BSI	BST
Pflege- u. Betreuungsobjekte (22)	15	
Beherbergungsobjekte (4)	5	
Versammlungsobjekte (36)	3	
Unterrichtsobjekte (12)	1	3
Hochhausobjekte (0)		
Verkaufsobjekte (36)	9	
Verwaltungsobjekte (7)	1	
Ausstellungsobjekte (1)		
Garagen (5)	1	
Gewerbeobjekte (20)	12	5
Sonderobjekte (42)		
Insgesamt (185)	47	8

3.4.5 Brandschutzerziehung/-aufklärung

Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären (§ 3 Abs. 7 BHKG).

Ein speziell geschultes Team führt zur Erfüllung dieses Auftrages regelmäßig Schulungen in Kindergärten und Grundschulen durch. Neben einem Unterrichtstag in dem Kindergarten/der Schule ist der Besuch der Feuer- und Rettungswache vorgesehen.

Die Brandschutzaufklärung von Erwachsenen ist ein wichtiger Baustein der Brandverhütung und der Eindämmung von Schäden. Daher beteiligen sich die Mitglieder der Löschzüge regelmäßig an Veranstaltungen zum „Tag des Rauchmelders (Freitag, der 13.)“. Auf Anfrage werden auch Vorträge für interessierte Vereine oder Gruppierungen durchgeführt.

3.4.6 Notfallseelsorge / Psychosoziale Unterstützung

Die Notfallseelsorge wurde zu 12 Einsätzen in Oer-Erkenschwick alarmiert. Diese teilten sich wie folgt auf:

Psychosoziale Unterstützung	1
Übermittlung einer Todesnachricht	3
Erfolgreiche Reanimation	8

Die Einsätze sowie ggf. deren Koordination übernimmt Pfarrer Frank Rüter, der auch Fachberater Seelsorge der Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist.

Seit 2017 baut die Feuerwehr Oer-Erkenschwick zudem ein eigenes Angebot zur psychosozialen Unterstützung (PSU) von Einsatzkräften auf. Die Teamleitung hat Jutta Mack übernommen. Die Teammitglieder sollen zudem auch dem „Open Team“ des Kreises Recklinghausen zur Verfügung stehen. Im Berichtsjahr wurden in Oer-Erkenschwick keine PSU-Einsätze verzeichnet.

3.4.7 Pressestelle

In Absprache mit der Verwaltungsspitze (§ 43 Landesbeamtengesetz - LBG NRW) nutzt die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick sämtliche Kanäle (Print und Internet) zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle erstellt hierfür regelmäßig redaktionelle Texte und Fotos. Pressemitteilungen werden zielgerichtet über die dpa-Tochter „ots“ an lokale, regionale und überregionale Medien verteilt.

Die Homepage wurde durchschnittlich die 896-mal in der Woche aufgerufen. Insgesamt wurden 35.951 Besucher registriert.

Die Facebook-Fan-Pages der Feuer- und Jugendfeuerwehr konnten weiter ausgebaut werden. Die Feuerwehr-Fan-Page verzeichnet 1.394 Seitenabonnenten. Die Hauptzielgruppe (Frauen/Männer; 18 – 45 Jahren) hat dabei einen Anteil von 72 v. H.

Neben den Aktivitäten in den neuen Medien wurden von der Pressestelle der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick 20 Pressemitteilungen/-informationen im Rahmen der obliegenden Aufgaben (Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, Brandschutzerziehung/-aufklärung/-tipps, allgemeine Informationen) erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen veröffentlicht.

Großes Medieninteresse ergab sich beim Brand des Toom-Baumarktes.

Neben schriftlichen Informationen werden Medien honorarfreie Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressgesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Ein Versand von Einsatzfotos erfolgt jedoch nur, wenn kein Medienvertreter vor Ort war. Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brandschutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt. Hierbei werden der Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte beachtet. Die Texte und Bilder werden zudem auf unseren Online-Angeboten veröffentlicht.

3.5 Personalstatistik

3.5.1 Beförderungen, Ernennungen

Löschzug Erkenschwick

Beförderung

zum Feuerwehrmannanwärter

Robin Buljubasic

zum Feuerwehrmann

Dominic Buckmann

Jens Stelmaszyk

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Sebastian Wegmann

zum Unterbrandmeister

Bastian Möller

zum Brandmeister

Marvin Fröhlich

zum Oberbrandmeister

Benjamin Neumann

zum Stadtbrandinspektor

Gerhard Pokorny

Michael Wolters

Löschzug Rapen

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Niklas Brachmann

zum Hauptfeuerwehrmann

Henrik Kettler

zum Unterbrandmeister

Jerome Krause

zum Hauptbrandmeister

Stefan Spitzner
Mario Stegemann

Löschzug Oer

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Jan Neumann

zum Oberfeuerwehrmann

Thorsten Gröning
Hendrik Matecki

zum Unterbrandmeister

Tristan Gaber
Patrick Hölken
Florian Cornelius

zum Oberbrandmeister

Michael Neumann

3.5.2 Auszeichnungen, Ehrungen

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen:

Heinz Cornelius jun.

Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Simon Gößling

Robin Kerkau

Philipp Ruchalzik

Fabian Panke

Philipp Uhle

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber):

Bernd Frühwirth

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Peter Langer

Andreas Lux

Gerhard Peglow

3.5.3 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte

Neuaufnahmen (ehrenamtlich)

Robin Buljubasic

Jutta Mack

Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr

Jens Stelmaszyk

Überweisung in die Ehrenabteilung

Uwe Vogel

Überweisung in andere Wehren (ehrenamtlich)

Austritte (ehrenamtlich)

3.5.4 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Netta †	Altbürgermeister	am 07.05.1972
Rudolf Rennefeld †	Landwirt	am 29.07.1973
Walter Lux †	Dachdeckermeister	am 20.08.1977
Paul Sadowski †	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.1981
Johannes Reimann †	Pfarrer	am 26.06.1988
Clemens Peick	Altbürgermeister	am 17.06.1989
Ernst Saland	SPD-Fraktionsvorsitzender a. D.	am 04.09.1994
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter a. D.	am 15.06.1996
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.2002
Alfred Reimann †	Bauunternehmer	am 14.01.2007
Heinz Feld	Unternehmer	am 10.06.2007
Andreas Renner	Unternehmer	am 22.05.2011
Paul Lütkenhaus	Unternehmer	am 19.06.2016
Heinz Kettler	Bäckermeister	am 25.06.2017

3.6 Veranstaltungen

- 08.01.2017** **39. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick**
- 18.03.2017** **Besentag der Stadt Oer-Erkenschwick**
- 27.04.2017** **Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Recklinghausen**
- 25.06.2017** **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick**
- 30.09.2017** **Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick**
- 18./**
19.11.2017 **Teilnahme am Volkstrauertag**
- 29.12.2017** **Jahresabschluss DRK Oer-Erkenschwick**

4. JUGENDFEUERWEHR

4.1 Jugendausschuss

Dem Jugendausschuss gehörten an:

Jugendsprecher:	Florian Schramm
Stellvertreter:	Jakob Gößling
Schriftführer:	Joline Albrecht
Stellvertreter:	Sophie Kerkau
Kassenwart:	Jannik Ladwig
Stellvertreter:	Niklas Brachmann

4.2 Übungen und Unterrichtsabende

Von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurden insgesamt 26 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliederten sich wie folgt auf:

Feuerwehrtechnische Übungsabende:	17
Sportabende:	9
Veranstaltungen:	6

4.3 Veranstaltungen

- | | |
|-------------------|--|
| 25.06.2017 | Jahreshauptversammlung Feuerwehr
Oer-Erkenschwick |
| 01.07.2017 | Teilnahme an der Leistungsspange in Kaarst |
| 30.09.2017 | Teilnahme an der Jahresübung der FF O.-E. |
| 11.11.2017 | Martinsumzug Kiga Christus-König |
| 04.12.2017 | Schwimmen im Copa Ca Backum |
| 18.12.2017 | Weihnachtsfeier |

5. IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Redaktion: StBI Matthias Beckmann

Layout: StBI Michael Wolters

Textbeiträge: StBI Michael Wolters

Fotos: StBI Michael Wolters (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Auflage: 10 Print-Exemplare;
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
An der Feuerwache 2
45739 Oer-Erkenschwick

Internet: www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de

Facebook: www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick
www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick

**Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
ist Teil der Stadtverwaltung Oer-Erkenschwick.**